

Ressort: Politik

Vor Merkel-Reise: FDP warnt vor weiteren Griechenland-Hilfen

Berlin, 10.01.2019, 05:00 Uhr

GDN - Die FDP warnt vor dem Griechenland-Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) vor weiteren Finanzhilfen für Athen. "Das Land ist noch lange nicht über den Berg, deshalb verbieten sich Wahlgeschenke auf Steuerzahlerkosten", sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, Christian Dürr, dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

"Bundeskanzlerin Merkel darf in Griechenland nicht Schönwetter machen, sondern muss Regierungschef Tsipras ins Gewissen reden", fügte er hinzu. Dürr sagte: "Dass die griechische Regierung Zuschüsse und Sonderzahlungen gewährt, Steuern abschafft und Reformen verschiebt, lässt Schlimmes befürchten." Merkel müsse deutlich machen, "dass der Konsolidierungs- und Reformkurs in Griechenland" fortgesetzt werden müsse. "Sollte Tsipras sein Land zurück in die Krise führen, kann es kein deutsches Steuergeld mehr geben", sagte der FDP-Politiker weiter. Merkel fliegt Donnerstag zu einem zweitägigen Besuch nach Griechenland – das erste Mal seit 2014.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-118151/vor-merkel-reise-fdp-warnt-vor-weiteren-griechenland-hilfen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com